

INHALT

Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungen	13
Quellen- und Literaturverzeichnis	15
1. Einführung	27
Teil I	
Lebensbeschreibung	
2. Voraussetzungen	30
2.1. Die politische Situation zu Lebzeiten Dominica von Rottenbergs	30
2.1.1 Die politische Situation in der Schweizer Eidgenossenschaft	31
2.1.1.1 Die politische Staatsstruktur der Eidgenossenschaft	31
2.1.1.2 Die Eidgenossenschaft im konfessionellen Streit	33
2.1.1.3 Außenpolitik zwischen französischem Einfluß und Neutralität	35
2.1.2 Zur politischen Situation im Thurgau	35
2.1.2.1 Spannungen in der Zeit zwischen Reformation und Toggenburger Krieg	35
2.2. Die kirchliche Situation zur Zeit Dominica von Rottenbergs	36
2.2.1 Die Bedeutung der Jesuiten und Schweizer Benediktiner für die nachtridentinischen Reformbemühungen	36
2.2.2 Die katholische Eidgenossenschaft und die tridentinischen Reformbemühungen	39
2.2.3 Ausdrucksformen barocker Frömmigkeit	40
2.2.3.1 Eucharistiekult und Brautmystik	41
2.2.3.2 Marien- und Heiligenverehrung	41
2.2.4 Theologische und spirituelle Engführungen	43
2.2.4.1 Jansenismus und Gnadenlehre	43
2.2.4.2 Quietismusstreit und antimystische Tendenz	45
2.3. Das dominikanische Umfeld	46
2.3.1 Die vortridentinische Observanzbewegung im Predigerorden	47

2.3.2	Die neue Provinz „Saxonia“	50
2.4.	Zur Geschichte des Klosters St. Katharinental	53
3.	Bausteine einer Lebensbeschreibung	56
3.1.	Äußere Biographie Josepha Dominica von Rottenbergs	56
3.1.1	Jugend, Klosterereintritt, Noviziat	56
3.1.2	Ekstasen und Offenbarungen – Die damit verbundenen Komplikationen	60
3.1.3	Krankheiten und ‚wunderbare‘ Heilungen	66
3.1.4	Die Priorin	71
3.1.4.1	Geistliche Grundlage: Das Leben der ‚Braut‘ ermöglichen	72
3.1.4.2	Örtliche Grundlage für die Reform: Der Klosterneubau	76
3.1.4.3	Schwierigkeiten bei der Durchsetzung der Reform	78
3.1.4.4	Die Reform einiger Frauenklöster im St. Galler Land und im Toggenburg	86
3.1.4.5	Kirchneubau und offizielle Errichtung der strengen Klausur	92
3.1.5	Die Familie von Rottenberg	95
3.1.5.1	Die Eltern	95
3.1.5.2	Die Geschwister	97
3.1.5.3	Neffen	99
3.2.	Innere Biographie Josepha Dominica von Rottenbergs	101
3.2.0	Einleitung	101
3.2.1	Geistliche Lebensphasen Dominica von Rottenbergs, anhand ihrer geistlichen Erfahrungen nachgezeichnet	104
3.2.1.1	Die Zeit des geistlichen Wachsens	105
3.2.1.2	Die Zeit der Prüfung und Zuversicht	112
3.2.1.3	Die Zeit der geistlichen Bestätigung	120
3.2.1.4	Die Zeit der ‚hohen Liebe‘	121
3.2.1.5	Die Zeit der ‚praktischen Liebe‘	126
3.2.2	Inhaltliche Struktur der Inneren Biographie Dominica Josepha von Rottenbergs	129
3.2.2.0	Hinführung	129
3.2.2.1	Die Struktur von Dominica von Rottenbergs Liebe	133
3.2.2.2	Die Struktur von Dominica von Rottenbergs demütiger Selbsterkenntnis	144
3.3.	Ausblick	152
3.3.1	Eine Frau des Barock	152
3.3.2	Aus welchen geistlichen Quellen schöpfte Dominica von Rottenberg?	153
3.3.3	Würdigung	157

Teil II
Texterschließung

4.	Erschließung der Schriften Dominica von Rottenbergs	161
4.0	Einführung	161
4.1.	Der Weg der Schriften nach der Auflösung des Klosters	162
4.2.	Ordnungsversuche	163
4.3.	Originale und Abschriften	164
4.4.	Bestand-Aufnahme der Schriften	165
4.4.0	Einführung	165
4.4.1	Die Schriften Dominica von Rottenbergs nach der Auflistung von P. Joachim Kurz OP (1768)	166
4.4.2	Weitere geistliche Schriften Dominica von Rottenbergs	198
4.4.3	Schriften zur Biographie und Aufzeichnungen P. Hohenbaum van der Meers	205
4.4.4	Geistliche Schriften mit unsicherer Verfasserschaft	209
4.4.5	Schriften über Klosterämter	209
4.4.6	Schriften von (über, an) Dominica von Rottenberg an anderen Standorten	215
5.	Quellentexte zur Biographie	217
5.0.	Einführung	217
5.1.	Autobiographische Fragmente	218
5.1.1	„Von Antretung des geistlichen Standes“	218
5.1.1.1	„Von der Haubt-Ursach ihres (geistlichen) Berufs“	218
5.1.1.2	„Wie wunderbarlich sie in das Closter Catharinenthal gekommen“	223
5.1.1.3	„Was sich in dem Novitiat zugetragem“	224
5.1.2	„Von ihrer Liebe zu Gott“	227
5.1.2.1	„Von dem Anfang und ersten Antrieb zur Liebe Gottes“	227
5.1.2.2	„Von dem zweiten Antrieb zur Liebe Gottes“	230
5.1.2.3	„Von dem tritten Antrieb zur göttlichen Liebe“	236
5.1.2.4	„Von der Inbrunst ihrer Liebe zu Gott“	239
5.1.2.5	„Wie ihre Liebe nur auf Gott allein und zu seiner Ehr abziele“	257
5.1.3	„Von der Beicht und heiligen Communion“	259
5.1.3.1	„Vom Haß der Sünd“	259
5.1.3.2	„Von Reüh und Leid“	262
5.1.4	„Von dem Gebett und Vertrauen auf Gott“	266
5.1.5	„Von der Demut“	268

5.1.6	„Von innerlichen Verlassenheiten“	270
5.1.7	„Von ausserordentlichen Gnaden“	275
5.2.	Kranken- und Heilungsbericht	282
5.2.1	Gichtanfall und Heilung	282
5.2.2	Die dreimalige Blindheit	284
5.2.3	Knochenbruch und Heilung	289
5.2.4	Gallenkolik, Knochenbruch und Gicht	296
5.2.5	Erneuter Kneescheibenbruch	297
5.3.	Geistliche Erfahrungen	300
5.3.1	Aufzeichnungen der Jahre 1700-1705	300
5.3.2	Aufzeichnungen der Jahre 1716-1725	313
5.3.3	Aufzeichnungen der Jahre 1725-1737	326
6.	Textbeispiele aus den geistlichen Schriften Dominica von Rottenberg	330
6.1.	Über den Empfang der Eucharistie	330
6.1.0	Einführung	330
6.1.1	Der Text	333
6.2.	Von der Liebe Gottes	358
6.2.0	Einführung	358
6.2.1	Der Text	361
6.3.	Gespräch mit Gott	378
6.3.0	Einführung	378
6.3.1	Der Text	380
6.4.	Auslegung der hohen Lieder Salomonis	388
6.4.0	Einführung	388
6.4.1	Der Text	393
6.5.	Textbeispiele zum Thema Demut	414
6.5.0	Einführung	414
6.5.1	Die Textbeispiele	417
6.5.1.1	Aus der „Regel eines Noviziates“	418
6.5.1.2	Aus der „Regel eines vollkommenen geistlichen Lebens“	426
6.5.1.3	Aus der „Auslegung des Vater unser und Ave Maria“	431
	Register	437